

Kormoran NN

“Die mittelspäte Stärke”

Stärkekartoffel

3. Düngung

Bei der Bemessung der Düngergaben sollten die Ergebnisse der Bodenuntersuchung und die örtlichen Bedingungen als Grundlage dienen. Bei hohen Ertragsersparungen und einer mittleren Versorgungsstufe (C) des Bodens werden folgende Mengen empfohlen:

P ₂ O ₅	80 - 100	kg/ha
K ₂ O	170 - 200	kg/ha
MgO	50 - 70	kg/ha
N (einschl. N _{min})	180 - 200	kg/ha

Die Verwendung von chlorarmen Kalidüngern bzw. eine Vorratsdüngung im Herbst ist zu bevorzugen, um den genetisch bedingten außergewöhnlich hohen Stärkegehalt von **Kormoran** zum Tragen kommen zu lassen.

4. Pflanzenschutz

Nach bisherigen Beobachtungen liegt keine besondere Empfindlichkeit gegenüber handelsüblichen Herbiziden vor, wenn rechtzeitig vor dem Aufgang behandelt wird und die vorgeschriebenen Aufwandmengen eingehalten werden. Eine kontinuierliche, dem Witterungsverlauf angepasste Krautfäulebekämpfung ist Voraussetzung für hohe Erträge und gute Qualitäten.

5. Ernte und Lagerung

Voraussetzung für die Produktion von Lagerware, wofür **Kormoran** sich gut eignet, ist eine schonende Ernte von schalenfesten Knollen und die Verhinderung von Braunfäulebefall.



Kormoran NN

1. Verwendungszweck

Die Sorte **Kormoran** ist eine hochertragreiche Stärkekartoffel der mittelspäten Reifegruppe, die eine relativ frühe Abreife für diese Reifegruppe aufweist. **Kormoran** zeichnet sich durch sehr hohe Stärkegehalte aus. Aufgrund der relativ flachen Augenlage, der nur leicht genetzten Schale und einer ausgeglichenen Sortierung werden die Erdbeimengungen beim Erntegut minimiert.

2. Knolleneigenschaften

Knollenform:	oval	Stärkeertrag:	hoch bis sehr hoch
Augentiefe:	flach bis mittel	Knollenertrag:	hoch
Schalenbeschaffenheit:	genetzt	Knollengröße:	mittelgroß
Fleischfarbe:	hellgelb	Knollenansatz:	mittel bis hoch
Stärkegehalt:	22-23 %	Sortierung:	ausgeglichen

3. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro ₁ , Ro ₄	Knollenfäulen:	hoch bis mittel
Krebs:	Pathotyp D1	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Y-Virus:	hoch	Rhizoctonia-Wipfelroller:	hoch
Blattroll:	sehr hoch	Eisenfleckigkeit:	hoch
Krautfäule:	mittel	Schorf:	mittel

4. Vegetationsmerkmale

Gleichmäßiger Aufgang, schnelle Jugend- und Krautentwicklung, hohe Stauden, Stängel-Blatttyp, weiße Blütenfarbe, Blütenhäufigkeit mittel

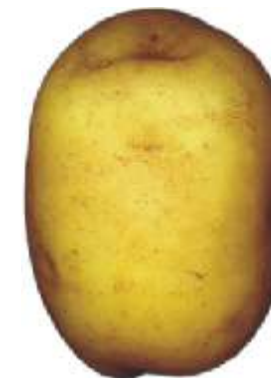
5. Lagerverhalten

Gute Lagerfähigkeit, lange Keimruhe

Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Stärkekartoffel

Kormoran NN



1. Flächenauswahl und Berechnung

Die Sorte **Kormoran** ist aufgrund ihres hohen Knollenansatzes zur Ausschöpfung des bemerkenswerten Stärkeertragspotentials bevorzugt auf Böden mit ausreichender Wasserversorgung bzw. Beregnungsmöglichkeit anzubauen. Stärkegehalte von 22-23% sind unter fast allen Bedingungen erreichbar.

2. Pflanzung

Das Pflanzgut ist keimgestimmt und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend frühzeitig in den Boden zu bringen. Aufgrund des hohen Knollenansatzes wird ein Legeabstand von 32-34 cm bei 75 cm Reihentfernung empfohlen.